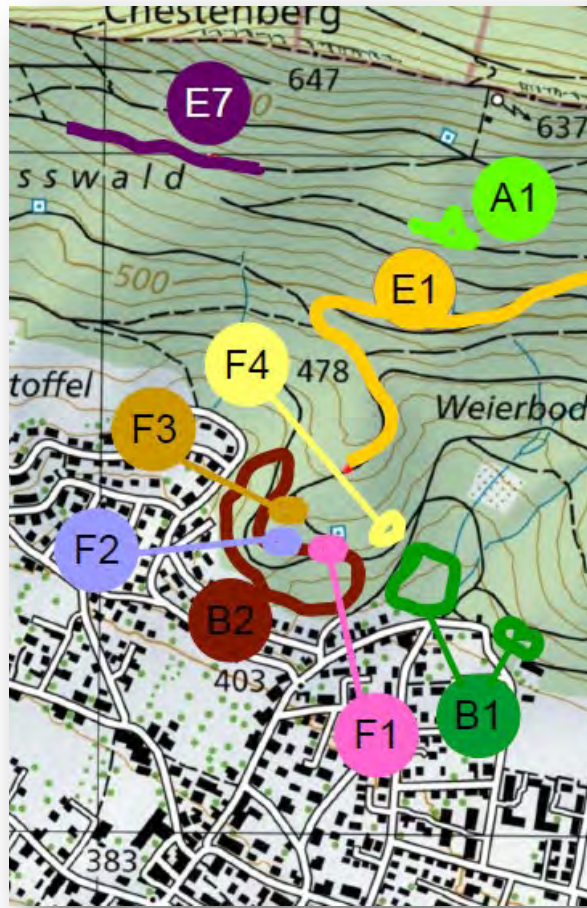


# Neophytenbekämpfung in Möriken-Wildegg

## Koordination

- > Start 2020
- > Forst- und Ortsbürgerkommission/Landschaftskommission
- > Neobiota-Ansprechperson aus FOKO
- > Arbeitsgruppe aus FOKO und LAKO, Gemeinderat, Bauamt
- > Freiwilligen-Gruppe MöWiPhyten: ca. 25 Personen, Kommunikation über Chat-Gruppe

- Ziel:**
- **Ausbreitung stoppen**
  - **Bestand reduzieren oder im Idealfall entfernen**



## Invasive Neophyten

Forst- und Ortsbürgerkommission Möriken-Wildegg

### Bekämpfungsschema

Gebiet: Wäldungen auf dem Gemeindegebiet von Möriken-Wildegg, restliches Gemeindegebiet

sts, 7. Juni 2021

Nr. Spezies	Vorkommen	Verbreitung & Aufwand	Ziel	Methode A	Methode B	Ressource - Arbeitstage - Wiss AG - Förster - creaNatira - Musikgesellschaft - Waldbesucher	Verantwortung	Standort
		nach April: Begleitung		MeshTech			Herbert Lüpold	G2 Birch Pflchtung Eichenprojekt
		Juni und Aug.: 2 x 3Std.		mähen (aushungern)			Marc und Herbert	G2 Birch grosse Fläche
7	Dürriges Springkraut östlich der Förstereich am Schlossweg, im Eiroch beim Knöterich und vorne beim Schlamm-sammler (Blinzau wird durch Naturwerk im Auftrag des Kantons gepflegt)	drei bis vier lockere Bestände	Eliminierung	ausreissen	abdecken mit Blache	Arbeitstage FOKO/LAKO creaNatira	FOKO	H
		Mai, Juli, September: 3 x 2Std.		ausreissen			Herbert Lüpold	H1 Birch
		Mai, Juli, September: 3 x 2Std.		ausreissen			Karl Lüpold	H2 Schlossweg
		Mai, Juli, September: 3 x 2Std.		ausreissen			Sibylle Bürger	H3 Langweg
9	Robinie	Im Wald kaum	im Wald selten (an der Blinz häufig)	Eindämmung	ausreissen, ausgraben	grössere Bäume anritzen	Förster	Förster

**Möriken AG**  
Gde. Möriken-Wildegg

Inneri

Egishard











# IHR GARTEN HAT AUSWIRKUNGEN AUF UNSERE NATUR



## INVASIVE NEOPHYTEN

Invasive Neophyten sind eine Gefahr für die einheimische Flora und Fauna. Durch das schnelle Wachstum und das Fehlen natürlicher Feinde, etablieren sie sich bei uns in der Natur und breiten sich auf Kosten heimischer Arten aus. Die heimische Flora und Fauna bedroht sind wie Insekten, Vögel, Säugetiere und damit auch wir Menschen.

## BITTE NICHT IM GARTEN

### KIRSCHLORBEER

Der Kirschlorbeer besiedelt bevorzugt Hecken, Waldränder aber auch Wälder. Seine Jungbäume können dichte Bestände bilden, die die Waldverjüngung verhindern und die einheimische Vegetation verdrängen.



### SOMMERFLIEDER

Als Zierstrauch aus China eingeführt, ist der Schmetterlingsstrauch rasch verwildert. Er bildet dichte Bestände, die die lokale einheimische Vegetation verdrängen. Raupen finden an ihm keine Nahrung.



### RUNZELBLÄTTRIGER SCHNEEBALL

Er verwildert lokal, oft in Wäldern, bildet mitunter eine eigentliche Strauchschicht, breitet sich durch Schösslinge aus und wächst sehr schnell. Als immergrüner Strauch behindert er das Aufkommen anderer Arten.



## ALTERNATIVEN FINDEN

MÖWi  
PHYTEN



### Problempflanze Sommerflieder

Der Sommerflieder, auch Schmetterligestrauch genannt, gehört zu den invasiven Neophyten. Er wurde aus China eingeführt und hat sich rasch verwildert. Sommerflieder bilden dichte Bestände, welche die lokale einheimische Vegetation verdrängen. Zwar bietet er Schmetterlingen Nektar an, die Raupen hingegen finden an ihm keine Nahrung.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe bei der Bekämpfung des Sommerfleders in unserer Gemeinde.

- Entfernen Sie Sommerflieder mitsamt den Wurzeln aus Ihrem Garten.
- Die Pflanzen werden gratis bei Ihnen zur Entsorgung abgeholt. Melden Sie sich dazu bei der Gemeindeverwaltung: Tel. 062 887 11 11
- Als Dank für Ihre Mithilfe erhalten Sie einen MÖWi-Gutschein im Wert von Fr. 40.-. Die Gutscheine können in den rund 70 Geschäften des Gewerbevereins Möriken-Wildegg eingelöst werden.



Blüte (Juli bis September)  
in der Regel violette, aber auch lila, weisse oder dunkle, zylindrische, bis 50 cm lange Rispen.

#### Verwechslungsgefahr

Der Gewöhnliche Flieder (*Syringa vulgaris*) hat ähnliche Blüten. Er blüht jedoch früher (April/Mai) und hat sattgrüne, ganzrandige und herzförmige Blätter



Unser Tipp: Ersetzen Sie ihren Sommerflieder durch einheimische Sträucher! Zum Beispiel:

#### Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*):

Vielfältig nutzbarer Strauch mit duftender weisser Blütenpracht und vitaminreichen Beeren. Aus den Blüten und den Beeren können Sirup oder Gelee hergestellt werden. Die Beeren dienen den Vögeln im späten Sommer als Futterquelle.



oder

#### Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Beim Kauf sollte man sicher gehen, die einheimische Art zu erhalten. Ligusterhecken bieten auch im Winter guten Blickschutz, da sie vorwiegend die Blätter behalten.



Die Blüten sind eine gute Nektarquelle und die schwarzblauen Beeren werden gerne von Vögeln gefressen.

MÖRIKEN  
WILDEGG

MÖWiPhyten-Gruppe, Forst- und Ortsbürgerkommission,  
Landschaftskommission  
5103 Möriken-Wildegg - [www.moeriken-wildegg.ch](http://www.moeriken-wildegg.ch)

MÖWi  
PHYTEN



MÖRIKEN  
WILDEGG

MÖWiPhyten-Gruppe, Forst- und Ortsbürgerkommission,  
Landschaftskommission  
5103 Möriken-Wildegg - [www.moeriken-wildegg.ch](http://www.moeriken-wildegg.ch)

<https://moewiphyten.ddns.net>  
MÖWi  
PHYTEN

